

Auslandssemester-Erfahrungsbericht

WiSe 2023/24 – Fall Quarter 2023

California Polytechnic State University San Luis Obispo, California, USA



California Polytechnic State University
1 Grand Avenue, San Luis Obispo, CA 93407

Hochschule München - FK14

Einverständniserklärung Veröffentlichung: „Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potenzielle Interessierte sowie die Veröffentlichung des **anonymisierten** Berichts auf der FK 14-Website.“

Einverständniserklärung Bilderpool: „Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung unter Nennung meines Namens als Urheber:in (z.B. im Rahmen von Social Media, auf der Website oder in den Präsentationen zu den Info-Veranstaltungen).“

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Vorbereitungen
 - 2.1 Bewerbungsprozess
 - 2.2 Visum
3. Finanzierung & Förderungen
4. Kurse
5. Housing, Ankunft & vor Ort
 - 5.1 Housing
 - 5.2 Ankunft
 - 5.3 Vor Ort
6. Persönliches Fazit
7. Fotos

1. Einleitung

Ein Auslandssemester in Kalifornien ist etwas Einmaliges. Im Wintersemester 23/24 habe ich mein Auslandssemester an unserer Partnerhochschule Cal Poly absolviert (Sept. 23 - Dez. 23). Das College liegt an der Westküste in San Luis Obispo und hat damit eine super Lage mit Nähe zum Strand. Der Campus ist riesig und bietet viele Möglichkeiten sich auch nach Vorlesungen aufzuhalten. Der Lehrstil ist sehr interaktiv und praxisbezogen. Da es jedes Semester viele Bewerber um einen Platz an der Cal Poly gibt, bin ich sehr glücklich den Platz bekommen zu haben. Ich habe einmalige Erfahrungen während meines Auslandsaufenthalts in Kalifornien gesammelt und bin sehr dankbar für diese Zeit.

2. Vorbereitungen

2.1 Bewerbungsprozess

Während meinem Entscheidungs- & Bewerbungsprozess haben mir vergangene Erfahrungsberichte der FK14 zur Cal Poly sehr geholfen. Um sich für ein Non-EU Auslandssemester zu bewerben, sollte man die Frist beachten, welche der 01.12. für WiSe Outgoings bzw. 01.08. für SoSe Outgoings ist. Welche Unterlagen benötigt werden, kann der Homepage der HM entnommen werden. Die Unterlagen müssen über ein Onlineportal eingereicht werden. Nach dem Ausfüllen und Einreichen aller benötigten Dokumente wird ein PDF erstellt, welches unterschrieben an das International Office der HM geschickt werden muss. Nach der Bewerbung steht ein Auswahlgespräch auf englisch mit der Hochschule München an, in welchem man mit 1-2 weiteren Studierenden verschiedene Fragen gestellt bekommt. Hier wird erwartet, dass die Studierenden ihre Motivation für das Auslandssemester begründen können, sowie Basiswissen über das Land und die Partnerhochschule besitzen. Nach ein paar Wochen sollte man die Zu-/Absage per E-Mail erhalten. Falls man eine Zusage für das Auslandssemester bekommt, ist im Anschluss die Bewerbung an der Cal Poly direkt erforderlich, welche eher als Formsache dient. Man braucht sich normalerweise keine Sorgen machen, wenn die Zusage der Cal Poly etwas länger dauert (das hat bei mir auch mehrere Wochen gedauert).

Tipp: Außerschulisches Engagement im internationalen Bereich (z.B. International Club) wird von der HM gerne gesehen und positiv bewertet bei der Entscheidung zur Platzvergabe.

2.2 Visum

Für die Bewerbung um ein J1-Visum sollte man früh genug dran sein und genug Zeit einplanen. Nachdem ich die Zusage der Cal Poly, sowie das DS-2019 bekommen habe, konnte ich mich für mein Visum bewerben. Der erste Schritt ist das Ausfüllen des DS-160 Formulars. Im zweiten Schritt muss man die SEVIS fee bezahlen (hierfür benötigt man die Program Number & SEVIS Number des DS-2019). Der nächste Schritt ist die Bewerbung um ein Visum, wobei man am Ende einen Termin am Konsulat in München vereinbart. Der Termin am Konsulat ging bei mir sehr schnell. Man sollte beachten alle benötigten Unterlagen mitzubringen. Ein paar Tage später kann man seinen Reisepass inklusive des Visums wieder abholen. (Den Bewerbungsprozess um ein Visum kann man auch auf der Homepage der Cal Poly nochmal genauer nachlesen: <https://intladvicing.calpoly.edu/visiting-scholars-and-interns/j1-visas/>)

3. Finanzierung & Förderungen

Für ein Auslandssemester in Kalifornien muss man definitiv mit etwas mehr Kosten rechnen, als bei einem Auslandssemester in der EU. Die Cal Poly empfiehlt mit Kosten von ca. 7000€-8000€ zu planen. Schon bevor es los geht, fallen Kosten für Visum und Krankenversicherung an. Die Miete ist durchschnittlich höher als in München und auch Lebensmittel können teuer sein. Ich habe glücklicherweise das Promoss-Stipendium, sowie einen Reisekostenzuschuss zur Unterstützung bekommen. Zudem kann man sich noch für andere Fördermöglichkeiten, wie z.B. das Stipendium über den DAAD bewerben.

4. Kurse

Die Kurse an der Cal Poly sind etwas anders aufgebaut als an der HM. Sie sind mit viel Arbeit während dem Quarter verbunden, sehr praxisbezogen und sehr interaktiv. Ich habe sehr viel in meinen Kursen gelernt und fand den Lehrstil sehr spannend. Folgende Kurse habe ich an der Cal Poly gewählt und war damit auch sehr zufrieden:

- **RPTA255 Leadership and Diverse Groups:** Dieser Kurs war der zeitaufwändigste. Es gab 5 Quizze über das Quarter verteilt, sowie ein Final am Ende. Zudem musste ich 10h Community Work absolvieren, eine Präsentation halten und kleine Assignments während

dem Quarter ableisten. Inhaltlich lag ein starker Fokus auf Inklusion diverser Gruppen, sowie verschiedene Leadership-Arten.

- **RPTA320 Strategic Event Planning:** In diesem Kurs durften wir ein reales Event in Gruppenarbeit planen und hatten eine Präsentation am Ende des Quarters. Zudem gab es Vorlesungen, sowie verschiedene Gastvorträge. Ich hatte ein Online Mid-Term und ein Online Final über die Vorlesungsinhalte.
- **RPTA416 Interpreting Experience Industry Data Analytics:** In diesem Kurs mussten wir verschiedene Präsentationen halten. Zudem gab es auch hier ein Online Mid-term und ein Online Final. Wir mussten zudem einen Final Pitch zu einem Projekt halten. In diesem ging es darum, wie man AI in Events integrieren kann.

5. Housing, Ankunft & vor Ort

5.1 On-Campus vs. Off-Campus

Es ist wichtig, sich früh genug um ein Zimmer zu kümmern. Es gibt die Möglichkeit On-Campus oder Off-Campus zu leben. Ich habe mich für Off-Campus entschieden, was ich sehr stark empfehlen kann. Mein WG-Zimmer habe ich über eine Facebook-Gruppe gefunden. Die Vorteile von Off-Campus sind zum einen der Preis, da die Zimmer im Normalfall günstiger sind. Mein Zimmer war ebenso schon komplett ausgestattet mit Bett, Bettwäsche, Schrank, etc. und die Küche meiner WG war ebenso mit den nötigen Geräten ausgestattet. On-Campus Zimmer haben leider keinerlei Küchen-Ausstattung und sind zudem sehr teuer.

5.2 Ankunft

Ich bin Anfang September nach San Francisco geflogen. Dort habe ich ein paar Tage verbracht und bin anschließend mit dem Flixbus nach San Luis Obispo gefahren. Diesen Weg kann ich sehr empfehlen. Alternativ könnte man auch nach San Luis Obispo fliegen, was jedoch meist sehr teuer ist. Schon bevor ich angereist bin, habe ich einen Handyvertrag mit eSIM für die Zeit abgeschlossen bei mint.de. Es gibt am Anfang viele Möglichkeiten neue Leute kennenzulernen und Freunde zu finden. Ich kann sehr empfehlen zu den Treffen des International Clubs bzw. der Welcome Ambassadors zu gehen, um andere Austauschstudenten aus der ganzen Welt

kennenzulernen. Es gibt auch die Option an der Week of Welcome teilzunehmen. Ich habe mich dort angemeldet (Kosten \$200-\$250, wovon man den Großteil als Dining Money zurückbekommt), bin jedoch nur zum ersten Treffen gegangen. Die Week of Welcome kann bestimmt Spaß machen, für mich persönlich hat es sich jedoch nicht gelohnt. Mein Freundeskreis in SLO habe ich durch meine Mitbewohnerinnen aufgebaut und deren Freunde und bestand somit hauptsächlich aus Amerikanern.

5.3 Vor Ort

San Luis Obispo (SLO) und die Umgebung haben viel schöne Natur zu bieten. Es gibt viele einzigartige Wanderungen, Strände, und Aussichtspunkte. Auch Downtown SLO hat viele süße Cafés und Restaurants. Jeden Donnerstagabend findet der Farmers Market statt, zu dem ich beispielsweise oft mit Freunden gegangen bin, um etwas zu essen. Es ist immer vorteilhaft Freunde mit Auto zu haben, da man mit öffentlichen Verkehrsmitteln oft nicht sehr weit kommt. Zum Einkaufen konnte ich immer mit meiner Mitbewohnerin zu Trader Joe's fahren, da die Supermärkte leider auch nicht wirklich öffentlich zu erreichen sind. Es gibt jedoch einen Bus (SLO Transit), mit dem ich häufig zum Campus gefahren bin oder auch nach Downtown. Diesen Bus kann man kostenlos mit der Poly Card nutzen. Ansonsten hatte ich auch ein Fahrrad, welches ich günstig für die Zeit über einen Professor der Cal Poly erwerben konnte. Mit dem Fahrrad war der Campus, Downtown und das Haus von Freunden innerhalb von SLO schnell zu erreichen. Das Nachtleben in SLO hat sich bei mir hauptsächlich durch Hausparties und Abende mit Freunden gestaltet. Es gibt ebenso Bars (21+) in Downtown, wobei ich empfehle, donnerstags zu gehen, da an diesem Tag die meisten Studenten unterwegs sind. In dem Rec Center am Campus gibt es die Möglichkeit kostenlos ins Fitnessstudio zu gehen und verschiedene Sportkurse zu wählen wie z.B. Yoga, Spinning Class, ...

Da ich eine Woche Thanksgiving Break hatte konnte ich auch noch weitere Orte mit meinen Freunden besuchen (LA & San Diego). Hierfür habe ich unter anderem den Zug Amtrak genutzt, was gut funktioniert hat und konnte glücklicherweise auch bei meinen amerikanischen Freunden im Auto mitfahren. Dieser Trip war definitiv eines meiner Highlights.

6. Persönliches Fazit

Ich hätte mir mein Auslandssemester an der Cal Poly nicht besser vorstellen können. Ich bin sehr dankbar für die schöne Zeit und die großartigen Menschen, die ich dort kennengelernt habe. Während meiner Zeit habe ich sehr viele positive Eindrücke über die amerikanische Kultur gesammelt und bin vor allem positiv beeindruckt von der Aufgeschlossenheit der Amerikaner. SLO ist ein sehr bunter und offener Ort. Die Menschen sind sehr freundlich und hilfsbereit. Das International Office der Cal Poly gibt sehr viel Unterstützung und kann bei Anliegen jederzeit kontaktiert werden. Die Kurse sind zwar etwas zeitaufwändiger und anders als in Deutschland gestaltet, aber meiner Meinung nach sehr interessant und definitiv gut machbar. Besonders der starke Bezug zur Praxis und die Interaktivität, während dem Unterricht haben dafür gesorgt, dass ich sehr viel gelernt habe und Spaß hatte. Ich habe zudem gelernt, aus meiner Komfortzone herauszukommen durch die vielen Präsentationen und Gruppenarbeiten. Meine Highlights waren definitiv die kleinen Ausflüge in die Natur, Surfen in Morro Bay, Campingtrips und mein Thanksgiving-Trip nach San Diego und LA. Wenn man die Möglichkeit hat, würde ich auch empfehlen entlang Big Sur zu fahren, da die Natur einzigartig schön ist. Außerdem machen die Hikes in SLO sehr viel Spaß. Ich bin sehr froh, ein Zimmer Off-Campus gefunden zu haben, da ich dadurch einen großen Freundeskreis an Amerikanern hatte, mit denen ich mich super verstand und die mir viele schöne Orte gezeigt haben.

7. Fotos



San Diego Sunset



SF Golden Gate Bridge



SF China Town



Business Campus



Campus Thrift



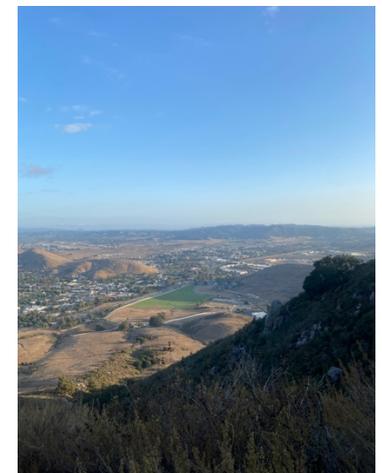
Morro Bay



SLO



SLO Farmers Market



SLO Madonna Hike